

Arbeitsverhalten / Sozialverhalten -> Zeugnisformulierung

Beitrag von „VanderWolke“ vom 29. Dezember 2005 16:36

Nani, deine Ideen sind schon ein guter Anfang.

du hast doch bestimmt vor dem Abi schon mal vor einem Aufsatzthema gesessen und zunächst keine Idee gehabt. Und dann hast du vermutlich einige Notizen gemacht von dem, was dir für das Stück einfiel - und nachher kam der Aufsatz zustande.

Mach's doch hier genau so. Sammle mal deine Einfälle und schreib' sie auf. Und dann kannst du immer noch andere nach weiteren Möglichkeiten fragen.

Lies mal in Artikeln über Arbeits- und Sozialverhalten und merk dir Begriffe.

Hier stelle ich mal ein, was in Hessen schulrechtlich vorgegeben ist. Auch davon kannst du dich anregen lassen.

Zitat

Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses

Vom 21. Juni 2000 (ABl. 2000, S. 602), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Juni 2005 (ABl. S. 463)

Anlage 3

Erläuterungen zur Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens

Nach § 2 des Hessischen Schulgesetzes soll die Schule den Schülerinnen und Schülern die dem Bildungs- und Erziehungsauftrag entsprechenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Werthaltungen vermitteln.

Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen,

- * Leistungen zu erbringen,
- * sich für sich und andere einzusetzen sowie die Fähigkeiten zur Zusammenarbeit und zum sozialen Handeln zu entwickeln,
- * Konflikte vernünftig und friedlich zu lösen, aber auch Konflikte zu ertragen,
- * sich Informationen zu beschaffen,
- * sich ihrer kritisch zu bedienen, um sich eine eigenständige Meinung bilden und sich mit den Auffassungen anderer unvoreingenommen auseinander setzen zu können,
- * ihre Wahrnehmungs-, Empfindungs- und Ausdrucksfähigkeiten zu entfalten und

Kreativität und Eigeninitiative zu entwickeln.

Der Unterricht muss durch angemessene inhaltliche, didaktische und methodische Ansätze aber auch durch fach-, klassen-, jahrgangs- oder schulformübergreifenden Unterricht versuchen, diesen Anforderungen gerecht zu werden und den Schülerinnen und Schülern den Erwerb überfachlicher Qualifikationen wie

- * Abstraktionsfähigkeit und Denken in Zusammenhängen,
- * Selbsttätigkeit und Initiative,
- * Selbstständigkeit und Verantwortung,
- * Kooperationsbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit,
- * Organisation und Ausführung von Arbeitsaufträgen,
- * Anwendung von Lern- und Arbeitstechniken,
- * Gemeinschaftsfähigkeit, Fairness und Hilfsbereitschaft,
- * Lernbereitschaft, Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit,

ermöglichen, denen auch in der Berufs- und Arbeitswelt zunehmende Bedeutung zukommt.

Durch ermutigende Hinweise in den Lern- und Arbeitsprozessen entwickeln Schülerinnen und Schüler entsprechende Fähigkeiten. Lob und Anerkennung fördern den Erziehungsprozess und stärken ihre Persönlichkeit.

Die verbale Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens gibt in Form eines kurzen, individuellen Berichts Auskunft über die aufgeführten überfachlichen Qualifikationen.

Alles anzeigen

Es ist so schade, wie hilflos sich hier im Forum Lehrer/-innen präsentieren, die doch alle mal Abitur gemacht haben. Oder?

Hast du ein schlechtes Gewissen, von Grundschülern mehr zu erwarten, als du hier selbst zeigst?

Gruß,
VdW